

# Butzibutz

Text: Eberhard Rink, Carola Rink

Musik: Eberhard Rink

$\text{♩} = 170$  *Intro*

The musical score is written in treble clef with a key signature of one flat (Bb). It consists of nine staves of music. The lyrics are written below the notes. Chords are indicated above the staff lines. A large, stylized watermark 'LESERBE' is overlaid diagonally across the score.

Staff 1: *Intro* (Measures 1-3). Chords: F, Bb<sup>6</sup>, C<sup>7</sup>. Lyrics: La la la la la la la la la la la la

Staff 2: (Measures 4-6). Chord: F. Lyrics: la la la la la la la la la la

Staff 3: (Measures 7-9). Chords: F/C, Gm/C, F. Section: *Refrain F*. Lyrics: la la la la la Du bist mein But - zi - butz,\_\_\_ mein

Staff 4: (Measures 10-12). Chords: Bb, C. Lyrics: But - zi - butz,\_\_\_ bist mein lie - bes klei - nes But - zi - butz. Du bist mein

Staff 5: (Measures 13-15). Chords: Bb, C. Lyrics: But - zi - butz,\_\_\_ mein But - zi - butz,\_\_\_ bist mein lie - bes klei - nes

Staff 6: (Measures 16-18). Chords: F, Bb. Lyrics: Butz. Ich bin dein But - zi - butz,\_\_\_ dein But - zi - butz,\_\_\_

Staff 7: (Measures 19-21). Chords: C, F. Lyrics: Bin dein lie - bes klei - nes But - zi - butz. Ich bin dein But - zi - butz,\_\_\_ dein

Staff 8: (Measures 22-24). Chords: Bb, C. Lyrics: But - zi - butz,\_\_\_ Bin dein lie - bes klei - nes

**Ablauf: Intro | Refr. | Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Intro 2x | Str. 3 | Bridge | Refr. gemeinsam mit Intro 2x**

© 2006 summersound, Siegen

# Butzibutz

## Strophen

24 F (Schluss) F B $\flat$  C

Butz. 1. Endlich sind mal Fei-er-ta-ge. Zeit zum Aus-ruhn,

Butz. 2. Mein Pa-pa ist ein tol-ler Mann, mit dem man vie-es

Butz. 3. Fa-bienne, das ist mein blonder En-gel. Kann auch rech-sein

28 F Dm 3 Cm

kei-ne Fra-ge. End-lich kön-nen wir Sa-cken ma-chen,

ma-chen kann. Doch heu-te legt er schlapp auf der Couch. Ich

wie ein Ben-gel. Und wenn sie mal was ganz doll will, dann

31 C $^7$  F zum Refrain

schla-fen, spie-len, quat-schen, la-chen. Du bist mein

spring auf sei-nen Boden und er ruft: "Autsch!" Du bist mein

hält den Mund ein-fach nicht still. weiter

33 Bridge

Papa, Kinder müssen sich auch mal mitteilen. - M-hmmm - Wir werden sonst unterdrückt. - Ach so -

37 zum Refrain

Immer nur die Erwachsenen ... - Jaja - Das hält man ja im Kopf nicht aus! Du bist mein

# Hallo bunter Schmetterling

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

♩ = 92 *Intro*

E♭      B♭      E♭      E♭      A♭      E♭      A♭      B♭      B♭  
D      C      B♭      G      G      B♭      G

## *Strophen*

5      E♭      B♭      A♭      E♭  
D      D      D      D

1. Hal - lo, bun - ter Schmet - ter - ling, — du steckst uns al - le an mit

2. Hal - lo, fre - cher Lö - wen - zahn, — wir ha - ben dich ent - deckt, bald

7      A♭      E♭      A♭      B♭      B♭  
D      D      D      D      D

dei - nem Ü - ber - mut und dei - ner Fröh - lich - keit.

se - hen wir dein leuch - ten gel - bes Blu - men - meer. Ein

9      E♭      B♭      A♭      E♭  
D      D      D      G

Hal - lo, klei - ner Ap - fel - baum — du gibst ja heut so an mit

war - mer Son - nen - strahl hat dich auf - ge - weckt. Nun

11      A♭      E♭  
D      D

dei - nem zauber - haf - ten Blü - ten - kleid. Die

ist die gra - e Stadt nicht mehr — so leer. Du

**Ablauf: Intro | Str. 1 | Ref. | Zwsp. | Str. 2 | Ref. | Zwsp. | Ref. | Ref. | Extro**

# Hallo bunter Schmetterling

13  $A\flat$   $B\flat$   $E\flat$   $\frac{B\flat}{D}$   $Cm^7$

Welt ist ganz ver - än - dert, man kann es kaum ver - steh - niel -  
warst so lang ver - bor - gen, doch nun kann man dich sehn. Viel -

15  $A\flat$   $\frac{E\flat}{G}$   $Fm^7$   $B\flat$   $\frac{E\flat}{C}$

leicht ist ü - ber Nacht ein Wun - der ge - schehn. \_\_\_\_\_  
leicht ist ü - ber Nacht ein Wun - der ge - schehn. \_\_\_\_\_

18 *Refrain*  $\frac{B\flat}{D}$   $E\flat$   $\frac{B\flat}{D}$   $Cm^7$   $E\flat$

Es ist ge - schehn ü - ber Nacht, hat neu - e Hoff - nung ge - bracht,

21  $A\flat$   $Fm^7$   $B\flat$

— neu - es Le - ist wie - der er - wacht.

23  $E\flat$   $\frac{B\flat}{D}$   $Cm^7$   $\frac{E\flat}{B\flat}$

Es ist ge - schehn ü - ber Nacht hat neu - e Hoff - nung ge - bracht,

25  $A\flat$   $Fm^7$   $B\flat$   $E\flat$   $\frac{B\flat}{D}$

— neu - es Le - ist wie - der er - wacht. —

*Zwischenspiel+ Extro*  
28  $Cm^7$   $\frac{Cm^7}{B\flat}$   $\frac{E\flat}{G}$   $Fm^7$   $B\flat$  *1.x zur 2. Str.  
2.+3.x weiter*

31  $E\flat$   $\frac{B\flat}{D}$   $Cm^7$   $\frac{E\flat}{B\flat}$   $A\flat$   $\frac{A\flat}{B\flat}$   $B\flat$   $E\flat$  *1.x zum Refrain  
2.x weiter*

# Frühjahrsputz

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

♩ = 130 *Intro*

1

5 *Strophen*  
F#m

2.

1. Wo ist mein neues Buch, das kann  
gu - te Lau - ne hin, die kann

7 Bbm C#7 F#m

— doch nicht ver-schwin-den, hab ü - ge - sucht, und kann  
— doch nicht ver-schwin-den. Sie doch in mir drin, ich kann

9 Bbm C#7 F#maj7

— es nir - gends fin - den, ich such in mei - nem Krem - pel, ich such  
— sie nicht mehr fin - den. Ich che sie beim Spie - len und wenn

11 C#7 Dmaj7

— in je - der Eck und fin - de nur Ge - rüm - pel, doch mein  
— ich Mu - sik Ich such in den Ge - füh - len, doch ich

13 C#7 F#m

Buch ist  
füh - le sie nicht mehr. Spinn - ge - we - be, Ha - fer - flo - cken, al - te  
Nur Är - ger, Neid und Sor - gen, ver - steck -

15 Bbm C#7 F#m

Ho - sen mit 'nem Loch, Ta - schen - tü - cher, Stif - te, So - cken, lee - re  
- te, al - te Wut, die blö - de Angst vor mor - gen, das tut

**Ablauf: Intro | Str. 1 | Ref. | Str. 2 | Ref. | Ref. bis Schluss**

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

## Frühjahrsputz

17  $B\flat m$   $C\sharp 7$   $Dmaj 7$   $C\sharp 7$

Do - sen noch und noch. Ich bin es leid, es ist Zeit für 'nen  
 — mir gar nicht gut. Ich bin es leid, es wird Zeit für 'nen

20  $D^6$   $C\sharp 7$

Früh - jahrs - putz, — der mich be - freit.  
 Früh - jahrs - putz, — der mich be - freit.

*Refrain*

22  $F\sharp m$   $D$

Früh - jahrs - putz, — Früh jahrs - putz, —

24  $C\sharp 7$   $F\sharp m$

heu - te räum ich auf in — nei - nem — Haus. —

26  $F\sharp m$   $D$

Früh - jahrs - putz, — Früh - jahrs - putz, — die

28  $C\sharp 7$   $F\sharp m$

gan - zen al - ten Schmutz — ch — flie - gen — raus. —

30  $F\sharp m$   $D$

Früh - jahrs - putz, — Früh - jahrs - putz, —

32  $C\sharp 7$   $F\sharp m$

weg mit dem Fleck, Schluss — mit dem Schmutz, dann

34  $Dmaj 7$   $C\sharp 7$   $Dmaj 7$

al - les wie - der schön an sei - nen Platz und ich fin - de den ver - lo - re - nen

37  $C\sharp 7$  (*Schluss*)

Schatz. 2. Wo ist die

# Familien-Picknick

Text: Ute Rink

Musik: Alexander Rink

$\text{♩} = 175$  *Intro*

3  $E\flat$   $B\flat$   $Cm$   $A\flat$   $E\flat$   $B\flat$   $B\flat$

5  $E\flat$   $B\flat$   $Cm$   $A\flat$   $A\flat$   $B\flat$   $E\flat$

9 *Strophen*  $E\flat$   $B\flat$   $Cm$   $A\flat$

11  $E\flat$   $B\flat$   $A\flat$   $B\flat$

13  $E\flat$   $B\flat$   $Cm$   $A\flat$

15  $A\flat$   $B\flat$   $C$   $F$   $C$

18  $Dm$   $B\flat$   $F$   $C$   $B\flat$   $C$

1. Mutter: Riecht ihr auch den Van - nen - duft? —  
2. Mutter: Packt schon mal die Fa - schen aus, —

Bleibt doch ein - mal stehn! —  
bring die De - ren mit! —

Tante: Hach, un - die fri - sche Luft! —  
Vater: Holt die leck - ren Sa - chen raus, —

Ist es nicht schön? Vater: Schaut mal, die - se  
gu - ten Ap - pe - tit! Kind: Pssst! Da hat sich

Lich - tung dort, die ist ja ganz fa - mos! — Oma: Ein  
was be - wegt, ? war das nicht ein Reh? — Kind: ♯

Ablauf: Intro | Str. 1 | Refr. | Str. 2 | Refr. | Zwsp. mit Texten | Coda

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Familien-Picknick

21 F C Dm Bb Bb C

i - de - a - ler Pick - nick - ort im war - men, wei - chen  
Und mich hat da was ge - piekt, au - a, das tut

24 D Bbmaj<sup>7</sup>

Moos. *Kinder:* Hier las - sen uns nie -  
weh! *Kind:* Da krab - belt - Rau -

26 C Dm<sup>7</sup> Bbmaj<sup>7</sup>

- der, der Platz ist ge - ni al, die  
- pe auf O - pas Kä - s - brot! (iiiih!) Opa: Das

29 Bbmaj<sup>7</sup> C

Vö - gel zwit - schem  
ist ja kaum zu glän - zen, zu mir

31 Db Eb

un - serm Fest tags mahl. Die  
schmeckt es trotz dem gut. gut.

33 *Refrain* F F<sup>4</sup>

Am - sel singt, der Ku - ckuck ruft, die

35 Bbmaj<sup>7</sup>

Ler - chel schwing sich in die Luft. Im

37 F F<sup>4</sup>

grü - nen Wald bei Son - nen - schein

39 1. Bb C

la - den wir zum Pick - nick ein. Die



Familien-Picknick

41 <sup>2.</sup>  
D $\flat$  Eb 2.x  $\Phi$  F

Was kann schö - ner sein?

44  $\Phi$  Zwischenspiel  
zur 2. Strophe F Eb  
F F

Kind: Guck mal bitte die Marmelade.

49 D $\flat$  Eb F Eb D $\flat$  Eb  
F F

Kind: Kuckt mal hierher, hier ist ein Schmetterling! Kind: Das ist mein Würstchen!

54 F E Eb B $\flat$  Cm A $\flat$

Kind: Heulsuse! Kind: Opa, ich muss mal. Kind: Mama, ich hab Durst!  
Opa: Ich kann aber überhaupt nicht gut sitzen hier auf dem spitzen Stein,  
Mensch, Mensch!

57 F C Dm F C

Kinder: Los, wir verstecken Opas Pfeife!

60 B $\flat$  C F C Dm B $\flat$

63 B $\flat$  C B $\flat$  C B $\flat$  C D

Coda  
67 B $\flat$ maj<sup>7</sup> C Dm<sup>7</sup>


Kind: O - ma, sing uns Lie - der aus dei - ner Ju - gend - zeit!

70 Fmaj<sup>7</sup> B $\flat$ maj<sup>7</sup> C

Oma: "Jun - ge, komm bald wie - der...", ach


Familien-Picknick

73 Db Eb F




ja, wie liegt das weit... Die Am - sel singt, der  
stimmt mit ein in

76 F4 Bbmaj7



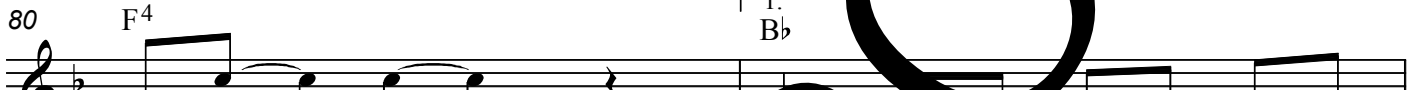
Ku - ckuck ruft, die Ler - che sch -  
un - ser Lied, der Bunt - specht klopf den

78 F



in die Luft. Im grü - nen Wald bei  
Rhyth - mus mit, im grü - nen Wald bei

80 F4 1. Bb




Son - nen - schein la - den wir zum Pick -  
Son - nen - schein.

82 C 2.



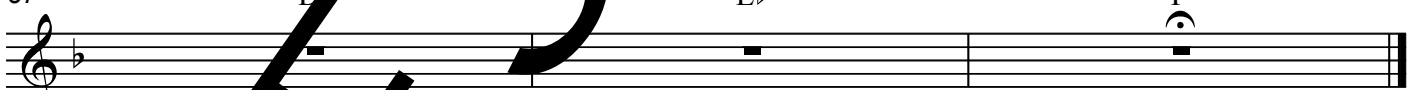
- nick ein. kommt Was kann schö -

84 Cm7 Db Eb



- - ner im?

87 D Eb F



Kind: Das war ein schöner Tag...

LESERPROBE

# Das Osterfest

Text: Eberhard Rink, Ute Rink

Musik: Eberhard Rink

♩. = 66 *Intro, Zwischenspiel und Extro*

The musical score is written in G major (one flat) and 6/8 time. It consists of several systems of music with lyrics underneath. A large, diagonal watermark reading 'WESER' is overlaid across the entire page.

**System 1 (Measures 1-4):** Chords: F, B♭, C, F.

**System 2 (Measures 5-8):** Chords: B♭, C, F, B♭, C, C.

**System 3 (Measures 9-12):** Chords: F (Schluss), F, C, F, B♭, F. *Refrain*

Ein Fest, ein Fest, ein Fest, fei-ern das Os - ter -

**System 4 (Measures 13-16):** Chords: C, F, C, F, B♭, C.

fest. Ein Fest, ein Fest ein Fest, wir fei-ern das Os - ter -

**System 5 (Measures 17-20):** Chords: 1. F, 2. F, Dm, C.

fest. Ein fest. 1. Die Os - ter - glo - cken läu - ten, die  
2. Viel mehr als bun - te Ei - er, vom  
3. Der Herr ist auf - er - stan - den, er -

**System 6 (Measures 21-24):** Chords: Dm, F, B♭.

Welt sich aus wie neu, 7 al - les strahlt in hel - lem Licht, der  
Os - ter haben ge bacht, 7 Je - sus hat den Tod be - siegt, und  
stan - den aus To des - macht, er hat uns lieb und sorgt für uns, und

**System 7 (Measures 25-28):** Chords: Gm7, C4, C, C2, C *zum Refrain*

Win - ter ist end - lich vor - bei.  
das hat uns frei ge - macht. Ein  
das hat uns froh ge - macht.

**Ablauf:** Intro | Ref. | Str. 1 | Ref. | Str. 2 | Ref. | Zwsp. | Str. 3 | Ref. | Ref. | Extro

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

# Frühlingsland

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

♩ = 120 *Intro*

*Intro*

Dbmaj7 Gb/Ab Dbmaj7 Gb/Ab

*Strophen*

5

Db Ab/C

1. Bin heut mor - gen auf - ge - wacht aus ei - nem  
2. Schau, da lan - det sehr ga - lam ein

7

Gb Db/F

Traum, der hat mich froh ge - macht. Er  
Schmet - ter - ling auf der Hand, fragt:

9

Gb Db

war so weich und hell und  
"Gu - ten Tag, hal lo, wie

11

Gb Ab Bb/Ab Bb

ir - gend - wie leuch - tend gelb.  
kommt man schnell na - hend - wo?"

13

Eb Bb/D

Was ist in di - sem Traum ge - schehn? Mach die  
"Flie - in - mer ganz ge - nau gra - de -

15

Ab/C Eb/Bb

Au - gen auf und kann es nicht mehr sehn. Wo  
aus ins wei - te Him - mels - blau. ?

**Ablauf: Intro | Str. 1 | Ref. 1 | Str. 2 | Ref. 2 | Str. 3 | Ref. 3 | Ref. 3**

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L389006 1/2


## Frühlingsland

17  $A\flat$   $E\flat$   
 $G$




konn - te das nur sein? Auf  
Gar nicht weit von hier liegt

19  $A\flat$   $B\flat^4$



ein - mal fällt's mir ein.  
Ir - gend - wo un - ter dir." Ei -

21 *Refrain*  
 $E\flat maj^7$   $A\flat maj^7$   
 $B\flat$



1.+2. Lö - wen - zahn - wie - se, gel bes Meer,  
3. Pus - te - blu - men - wie - se, wei - ßes Meer,

23  $E\flat maj^7$   $A\flat maj^7$   
 $B\flat$



Wol - ken - schif - fe ü - ber mir, wo

25  $A\flat^2 maj^7$   
 $C$   $E\flat^2$



ges - tern noch ein Schnee - mann stand,

27 1.  $A\flat$   $A\flat m$   $A\flat^2 maj^7$   $B\flat$  2.  $F^7$   $A\flat^2$   
 $C$   $C\flat$   $E\flat$   $B\flat$   $B\flat$



ist heu - te Fröh - lings land. ist heu - te Fröh - lings -

31  $E\flat$   $G\flat$   $D\flat$   $A\flat$   
 $C$  (Schlus)  $A\flat$




land. 1. zur 2. Strophe  
2.x weiter 3. Lei - se trägt der Wind mich fort,

35  $G\flat$   $D\flat$   $G\flat$   
 $F$



ich - bi - re ei - nen neu - en Sport, und wa - ge mit Be - geis - te - rung -

38  $D\flat$   $G\flat$   $A\flat$   $A\flat$   
 $B\flat$  zum 3. Refrain



ei - nen Pus - te - blu - men - fall - schirm - sprung in ei - ne

# Petzen

Text: Friedemann Rink

Musik: Eberhard Rink

♩ = 135

*Strophen*

B $\flat$

F

A

1. Am Kaf - fee - tisch\_\_ sitzt\_\_ viel\_\_ Be - such sie

2. Du rutschst ganz lang - sam un - gen Tisch und

3

B $\flat$

A $\flat$

E $\flat$

G

E $\flat$ m<sup>6</sup>

G $\flat$

re - den ü - ber dich, e schaun zu dir\_\_ und

willst nur weg\_\_ von hier.\_\_\_ Denn du magst Pet - zer nun -

6

B $\flat$

F

E $\flat$ maj

F<sup>4</sup>

la - chen laut, du hämst dich fürch - ter - lich. Dir

\_\_ mal nicht, suchst Post bei dei - nem Bär.

9

B $\flat$

F

A

schneckt der Ku - chen\_\_ jetzt\_\_ nicht mehr, du

Und flüs - terst dei - nem Bär\_\_ ins Ohr: "Ich

**Ablauf:** Intro (=1x Str.) | 1. Str. | Ref. | 2. Str. | Ref. | Intro | Ref. | Ref.

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L389007 1/3

# Petzen

11  $\text{Bb}$   
 $\text{Ab}$   $\text{Eb}$   
 $\text{G}$

würgst ihn schnell\_ hi - nun - ter\_ und

werd dich nie\_ ver - pet - zen.\_

13  $\text{Eb}m^6$   
 $\text{Gb}$   $\text{Bb}$   
 $\text{F}$

denkst: Die pet - zen\_ ja\_ so\_ und

Du bist mein stil - ler,\_ lie - ber Freund und

15  $\text{Eb}maj^7$   $\text{F}^4$

sind da - bei\_ ganz\_ mun - ter.

tust nicht so\_ viel\_ schwät - zen."

*Refrain*  
17  $\text{Eb}$   $\text{F}$   $\text{Bb}$   
 $\text{D}$   $\text{Eb}$

Pet-zen, pet zen,\_ pet - zen\_ pet - zen darf\_ nicht\_ sein,\_

21  $\text{C}m^7$   $\text{F}^4$   $\text{F}$   $\text{Bb}$

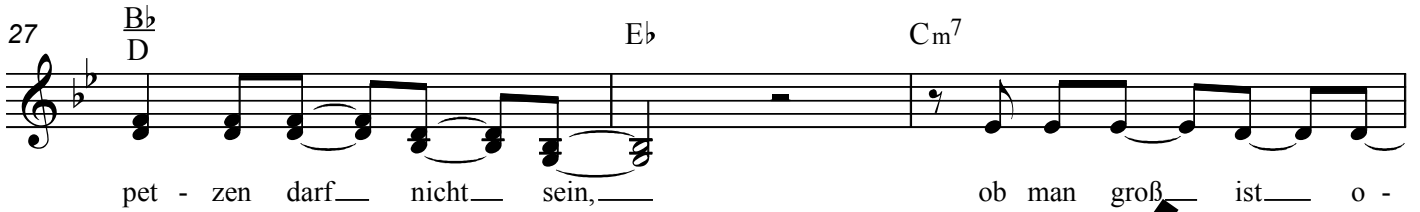
ob man groß\_ ist\_ o - der klein, pet - zen darf\_ nicht sein.\_

24  $\text{Bb}$   
 $\text{D}$   $\text{Eb}$   $\text{F}$

— Pet - zen, pet - zen,\_ pet - zen,\_

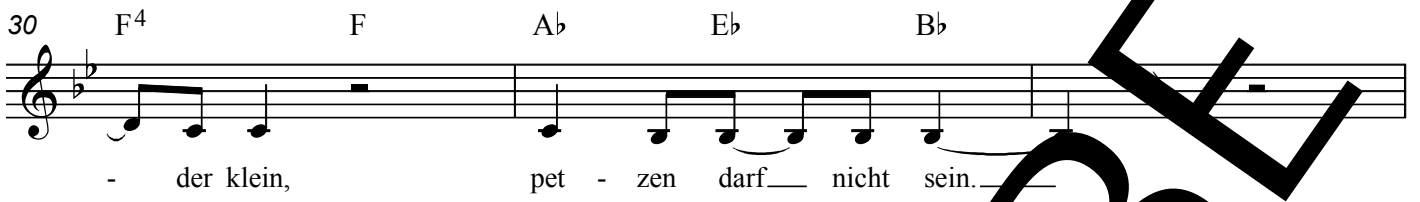
# Petzen

27  $\frac{B\flat}{D}$   $E\flat$   $Cm^7$



pet - zen darf nicht sein, ob man groß ist o -

30  $F^4$   $F$   $A\flat$   $E\flat$   $B\flat$



- der klein, pet - zen darf nicht sein.

33  $A\flat$   $E\flat$   $B\flat$

*1.x zur 2. Str.  
.x zum Refrain  
3.x Schluss*

**LESEPROBE**



# Ratter-Knatter-Rasenmäher-Mann

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

$\text{♩} = 135$   
*Strophe 1*

1. Wenn das ers - te Gän - se - blüm - chen sprießt und das  
3 ers - te Wei - den - kätz - chen grüßt, dann freut sich die klei - ne Hon - ig -  
6 bie - ne, end - lich gibt es wi - der Blü - ten - staub. Doch Herr  
9 Mei - er ruft mit finst - rer Mie - ne: "Gän - se - blüm - chen sind hier nicht er -  
12 laubt". Und er läßt den Ra - sen - mä - her raus, al - le  
15 Kä - fer neh - men schnell Reiß - aus, dann hört man schon ein lau - tes  
18 Knat - tern, die Bie - nen krie - gen ei - nen Schreck,  
21 Schmet - ter - lin - ge fan - gen an zu flat - tern, al - le Tie - re schrei - en: "Nix wie

Ablauf: Str. 1 | Ref. | Str. 2 | Ref. so oft wie es beliebt

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Ratter-Knatter-Rasenmäher-Mann

24 G

Refrain C

weg!" Jetzt kommt der Rat - ter - Knat - ter - Ra - sen-mä-her-Mann, der

27 F

G

Rat - ter - Knat - ter - Ra - sen-mä-her-Mann, der kämpft, das saß doch je -

30

D

G

(Schluss)

3.x zum Refrain

- der, um je - den Zen - ti - me - ter. Das ist der

33 C

Rat - ter - Knat - ter - Ra - sen-mä-her-Mann Rat - ter - Knat - ter - Ra -

36

G

- sen-mä-her-Mann, der hält sich für ein Größ - ten mit

39 D

G

D

sei - ner Ord - nungs - wut und macht da - bei so vie -

42

G

2.x zum Refrain

Strophe 2

- les nur ka - mpft 2. End-lich

45 C

F

ist der Him - mel wie - der blau nach dem lan - gen Re - gen -

48 C

G

C

grau, end-lich kann man in der Son - ne dö - sen, nur ein

51 G

C

G

Vo - gel zwit - schert vor sich hin, da er - tönt ein schreck - li - ches Ge -

# Ratter-Knatter-Rasenmäher-Mann

54 C D G  
tö - se, denn Herr Mei - er hat mit Ru - he nichts im Sinn. Sein

57 C F  
Ra - sen - mä - her stinkt und brummt, doch das Vög - lein ist v -

60 C G  
stummt und es denkt: "Ich flie - ge wei - f mein

63 G C G  
Lied wird an - de - re er - freun." Denn die Nach - barn sind nicht viel ge -

66 C D  
schei - ter, al - le stum - men in das Rat - tern, Knat - tern,

68  
Schred - dern, Häck - seln, Sä - gen, Boh - ren, Häm - mern, Sau - gen, Ra - sen - mä - hen

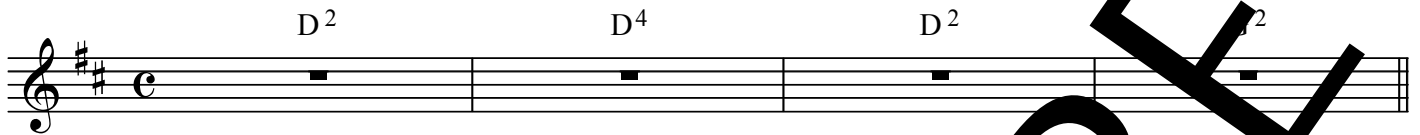
70 G *zum Refrain*  
ein. So wie der

# Der Himmel erzählt

Text: Ute Rink, nach Psalm 19

Musik: Ute Rink

♩ = 120 *Intro*



*Strophen*



1. Hoch am blau - en Him - mels - welt  
2. Wenn ich nachts nicht schla - fen, weil ich



geht die Son - ne je - doch Mo - gen auf.  
die - se al - te Welt nicht mehr ver - steh,



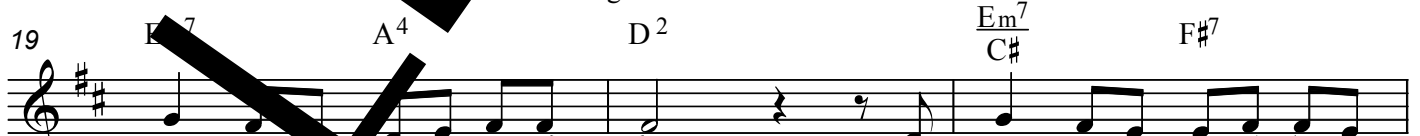
Strah - lend ein gro - ßer Held be -  
schau ich mich den Him - mel an und



ginnt sie dann mit dem Ta - ges - lauf.  
stau - ne, wenn ich an die Ster - ne seh.



Sie scheint in al - len Län - dern, er -  
die brin - gen mir die Grü - ße aus



wärmt die gan - ze Welt, ganz laut - los, oh - ne Wor -  
ih - rer Funk - el - welt, ganz laut - los, oh - ne Wor -

**Ablauf: Intro | Str. 1 | Ref. | Str. 2 | Ref. | Bridge | ½ Ref. instrumental | Ref.**

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Der Himmel erzählt

22  $B\flat m^7$   $Em^7$   $A^4$

- te, doch ich hö - re, was der Him-mel er - zählt.  
- te, doch ich hö - re, was der Him-mel er - zählt.

25  $D^2$  *Refrain*  $A^{7/4}$

Der Him-mel er - zählt von dei - ner Grö-

28  $D$   $A^{7/4}$

- ße, der Him-mel er - zählt von dei - ner Macht, ein

31  $D^{7/9}$   $G$

Tag sagt es dem an - dern, ei - ne

33  $Em^7$

Nacht der an - dern Nacht. Der Him - mel er - zählt

35  $A^{7/4}$   $D$

von dei - ner Grö - ße, der Him - mel er - zählt

37  $Am^7$   $G$

von dei - ner Macht. Ü - ber -

39  $Em^7$   $D$   $F\sharp$   $G^2$

all auf die ser Welt kann man hö - ren,

42  $A^4$   $D^2$  *(Schluss)*  $D^4$   $D^2$

was der Him-mel er - zählt.

46  $G^2$  | 2. *Bridge*  $F^2$

Al - les hört auf\_\_ dein\_

49 C  $Dm^7$   $Bb^2$

\_\_ Ge - bot,\_\_ Son - ne und Mond,\_\_ Er - he - be und Flut.

52 F C  $Bb^2$

Ich ver-trau - e\_\_ dei - nem\_ Wort,\_\_ du bist voll - kom - men\_\_

55  $Gm^{7/4}$   $Em^7$  A *zum Refrain*

und\_\_ gut.

# Rita-Ringelnatter

Text: Ute Rink, Eberhard Rink

Musik: Ute Rink, Eberhard Rink

♩ = 115 *Intro*

F6 E5+ F6 E5+

1. Hallo, ich bin Rita Ringelnatter und muss euch was erzählen. Es ist gar nicht so einfach, eine Schlange zu sein, dabei bin ich doch ein ganz harmloses Geschöpf, also hört m ein
2. Fürchterlich, ... entsetzlich.
3. Das dumme Ding, warum schreit es denn so, tz tz tz ...

5 *2. Strophen*

F6 F

- Geschichte:
1. Ich rin - gel - te mich ein auf ei - nem gro - Ben Stein und
  2. Ich has - se das Ge - kreisch und flüch - t - te so - gleich
  3. Ich schläng - el - te mich fort an - den an - dern Ort, doch

8

F

- sonn - te mich im war - men Mit - tag - son - nen - schein. Ich
- durch das ho - he Wie - sen - gras zum al - ten Müh - len - teich. Ich
- bit - te hört mir zu, ich er - grei - fe jetzt das Wort. Ich

10

F6 C7

- dös - te gra - de ein, da kam Fa - mi - lie Klein. So -
- schlüpf - te schnell hi - n, die schlang da - bei ein Bein, das
- bin ein ar - mes Tier und le - be fried - lich hier, ich

12

F C7

- fort fing Mut - ter Klein ganz furcht - bar an zu schrein:
- Bein ge - hört I - sa - bell, die fing laut an zu schrein:
- fürch - te mich ge - nau so vor dir wie du vor mir.

14 *nur nach der 3. Strophe* *zum 3. Refrain*

F

Und darum bin ich ganz unglücklich, wenn alle immer so laut schreien, wenn sie mich entdecken. Ich bekomme dann so 'nen Schrecken, aber alle kreischen immer "Iiiih!" Könnt ihr denn nicht einmal vielleicht sooo?

**Ablauf: Intro | Str. 1 | Ref. 1 | Intro | Str. 2 | Ref. 2 | Intro | Str. 3 + Klammer | Ref. 3 | Ref. 3 | Coda**

© 2006 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Rita-Ringelbatter

18 Refrain

18 F C7

1.+2. "iiiiih, ei - ne Rin-gel-nat-ter, iiiih ei - ne Schlan - ge, iiiih, ei - ne Rin-gel-nat-ter,  
 3. "Ooooh, ei - ne Rin-gel-nat-ter, aaah, ei - ne Schlan - ge, ooh, ei - ne Rin-gel-nat-ter,

21 F Bb

ei - ne schreck - lich lan - ge. Iiiiih, ei - ne Rin-gel-nat-ter, " mit dem seh!" Da  
 ei - ne ganz schön lan - ge, aaah ei - ne Rin-gel-nat-ter, nein, ist die schön. Da

1.+2.x zum Intro  
 3.x zum Refrain  
 4.x weiter

24 F C7 F

ka - men al - le an - ge - rannt, 1. weil der Klein so schrie.  
 kann man sich ja gar nicht richtig satt dran sehn."  
 2. weil der saßen

26 Coda F6

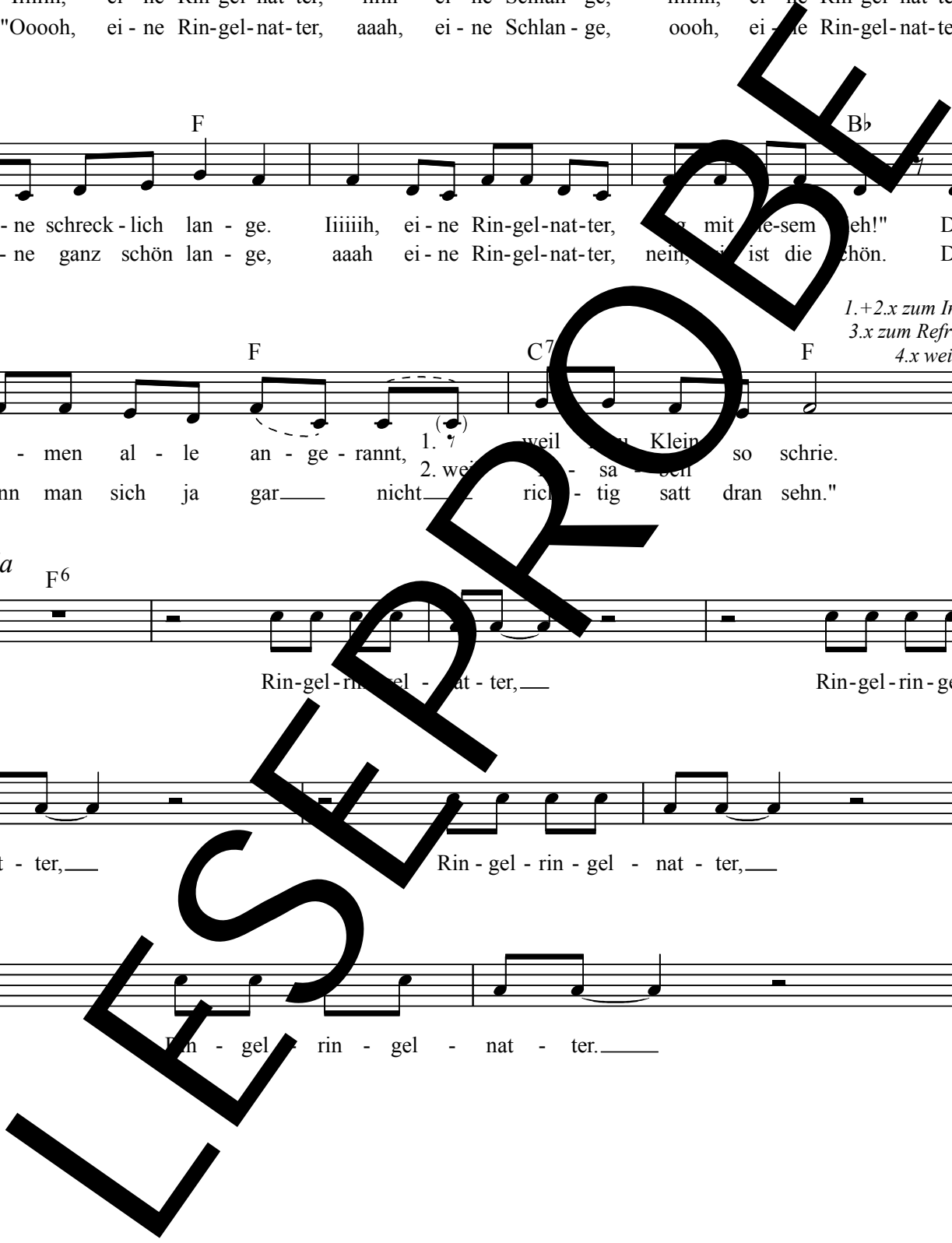
Rin-gel-rin-gel - nat - ter, Rin-gel-rin-gel -

30

nat - ter, Rin - gel - rin - gel - nat - ter,

33

Rin - gel - rin - gel - nat - ter.





# Segen in der Stille

Text: Corinna Niedermeyer

Musik: Corinna Niedermeyer

$\text{♩} = 140$  *Strophe 1*

1. Als ich noch klein war und schrie in der Nacht,  
5 kamst du zu mir und hast Trost ge-bracht  
9 In dei-nen Ar-men war's si-cher und warm und ich  
13 schlief wie-der ein. Es tut gut,  
17 bei dir zu sein. Gab's mit den  
21 an-dern noch ein-mal Streit, durch  
24 dich war der Weg zur Ver-söhnung nicht weit.  
27 Er-mah-nen-de Wor-te ge-

Segen in der Stille

30 F Bb Gm  
hörn auch da - zu, doch auch Trost und Ver - ständ -

33 Eb F Bb  
- nis, und das hat - test

37 *Refrain* Gm Eb  
Du bist ein Se - gen in der Stille,

40 F Bb Gm  
Se - gen nie ge - ahnt, kost - ba - rer Ju -

43 Eb F Bb  
wel, Weis - seit und Rat,

46 Gm  
wie kann ich es sa - gen wer half dir

49 Cm Eb  
tra - gen? Oh Herr, wie

52 F Gm  
dan - ke ich dir. Oh

55 Eb F Bb  
Herr, wie dan - ke ich dir.

59 *Strophe 2* Bb F  
2. In Krank - heit ver - sorgst du

Segen in der Stille

63 Eb Bb Bb  
— mich\_ je - der - zeit, — be - hältst al - les — im

66 F Eb Bb  
Au - ge, zum La - chen — stets — be - reit. —

69 Gm Eb F  
ge - ben und — Ver - zeihn zwi - schen — und —

72 Bb Gm F  
mir, was wä - re ich —

76 F Bb  
oh - ne dich?

80 Bb Eb  
Schlaf - lo - se Näch - te, — ein of - fe - nes

83 Bb Bb F  
Ohr, — Zu - spruch, — Um - ar - mung, — Ge -

86 Eb Bb Gm  
bet wie — zu - vor. — Du gabst dei - ne

89 Eb F Bb  
Zeit, dei ne Kraft, dei - ne Lie - be, —

92 Gm Eb  
dach - test nicht — an dich, — wie

Segen in der Stille

95 F Bb *Refrain*  
lie - be\_\_\_ ich\_\_\_ dich\_\_\_ Du bist ein

98 Gm Eb F  
Se - gen in\_\_\_ der Stil - le, Se - nie\_\_\_ ge -

101 Bb Gm F  
ahnt, kost - ba - rer\_\_\_ Ju\_\_\_ wel,\_\_\_

104 F Bb Gm  
Weis - heit\_\_\_ und Rat. gibst\_\_\_ mich

107 Eb F Gm  
frei,\_\_\_ ver - traust, kost\_\_\_ ich\_\_\_ des. \_\_\_

111 Eb F Gm  
Oh\_\_\_ Herr\_\_\_ wie dan - ke\_\_\_ ich\_\_\_ dir. Oh

116 Eb F Gm  
Herr,\_\_\_ wie dan - ke\_\_\_ ich\_\_\_ dir. \_\_\_

119 Eb F  
Oh\_\_\_ Herr, wie dan - ke\_\_\_ ich

122 Gm Eb  
dir. \_\_\_ Oh\_\_\_ Herr,\_\_\_ ich

125 F Bb  
dan - ke\_\_\_ dir.

# Geht der gute Mond auf seine Reise

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

♩ = 120 *Intro*

E no3

4

7 *1. Instrumental*

*Refrain*

9 A B♭ E A B♭

1. Mond auf sei - ne Rei - se, — win - ken ihm die A - bend - wol - ken nach,  
2. Mond auf sei - ne Rei - — ra - schelt in dem Baum der A - bend - wind,

12 E A B♭ E E/D

— auf der Tan - nen - spit - ze singt die Mei - se: — "Dan - ke, lie - ber  
— auf der Tan - nen - spit - ze singt die Mei - se: — "Lie - ber Gott be -

15 *letztes Mal zum Extro* 1. E 2. E *Strophen*

Gott, für die - sen Tag." — Geht der gu - te — 1. Der  
schüt - ze je - des Kind." — 2. Im

18 B♭ E A B♭

ro - te Son - nen - ball — schickt sei - nen letz - ten Strahl,  
Rie - sen - bä - ren - klau — 7 sitzt die I - gel - frau —

**Ablauf:** Intro | Ref. 1 | Str. 1 | Ref. 1 | Str. 2 | Ref. instrumental | Ref. 1 | Ref. 2 | Extro

© 2001 summersound, Siegen

Geht der gute Mond auf seine Reise

21 E A B $\flat$  E  $\frac{E}{D}$

gleich ist er nicht mehr da, dann scheint er  
mit ih - rem I - gel - mann, die bei - den

24  $\frac{A}{C\#}$  A B $\flat$  E *zum Refrain*

in A - me - ri - ka. \_\_\_\_\_ Geh das gu - te  
schaun sich zärt - lich \_\_\_\_\_ an. \_\_\_\_\_

*Extro*

26 E<sub>no3</sub>

29

32

LESERPROBE